imm cologne 2027: Orientierung durch Submarken für Beschaffung und Möbelhandel

Artikel vom **11. November 2026**
Messen

Die imm cologne 2027 ergänzt ihre Dachmarke um »Global Sourcing« und »Retail Furniture«. Die neue Struktur soll Beschaffung, Sortimentsplanung und Handel im europäischen Möbelmarkt klarer abbilden – von OEM/ODM über Private Label bis zu marktfertigen Möbeln.



Bild: Koelnmesse.

Die imm cologne 2027 findet vom 19. bis 22. Januar in Köln statt und markiert den Auftakt einer weiterentwickelten Markenarchitektur. Mit »Global Sourcing« und »Retail Furniture« treten erstmals zwei eigenständige Submarken unter der etablierten Dachmarke auf. Ziel ist es, die unterschiedlichen Anforderungen und

Geschäftsschwerpunkte des internationalen Möbelmarktes klarer abzubilden. Im Mittelpunkt bleibt dabei der verbraucherorientierte Einrichtungsmarkt. Hintergrund ist laut Veranstalter Koelnmesse ein veränderter Möbelmarkt mit neuen Beschaffungsstrukturen. Für den europäischen Handel gewinnen internationale Produktions- und Lieferunternehmen an Bedeutung. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach marktfertigen Produkten im Preiseinstiegs- bis mittleren Segment hoch. Die neue Struktur soll Marktteilnehmenden helfen, passende Kontakte, Sortimente und Beschaffungswege gezielter zu finden.

Beschaffung und globale Lieferketten

Der neue Beschaffungsbereich in Halle 11.1 richtet sich an Unternehmen, die sich mit Beschaffung, Produktion und Lieferstrukturen für die verbraucherorientierte Möbelindustrie beschäftigen. Der B2B-Marktplatz verbindet internationale Produktions- und Lieferkompetenz mit der Nachfrage des europäischen Möbelmarktes. Das Spektrum reicht von OEM- und ODM-Produktion über Private Label und Auftragsfertigung bis zur Entwicklung und Beschaffung neuer Produkte und Kollektionen. Auch der Aufbau globaler Lieferketten gehört zum Themenfeld. Einkäufer aus Europa erhalten einen kompakten Überblick über Fertigungskompetenzen, neue Bezugsquellen, skalierbare Produktionsmöglichkeiten und Preis-Leistungs-Verhältnisse. Produktions- und Lieferunternehmen können Kontakte zu Einkaufs- und Beschaffungsentscheidern knüpfen und neue Kundengruppen sowie Absatzmärkte in Europa adressieren. Das Angebot umfasst unter anderem Polstermöbel, Wohnraummöbel, Schlafzimmermöbel und Matratzen, Tische und Stühle, Appartementmöbel, Klein- und Einzelmöbel, Kinder- und Jugendmöbel sowie Bad- und Sanitärmöbel.

Marktfertige Möbel für den Handel

Der zweite neue Bereich in Halle 10.2 bündelt verkaufsfertige Möbel, marktreife Sortimente und designorientierte Einrichtungslösungen im Einstiegs- bis mittleren Preissegment. Angesprochen sind Herstellungsunternehmen und Marken ebenso wie Verbundgruppen sowie Entscheiderinnen und Entscheider aus dem europäischen Möbelhandel – stationär und online. Das Fachpublikum erhält hier einen konzentrierten Überblick über Möbel und Einrichtungslösungen für den europäischen Konsumentenmarkt. Der Bereich soll Impulse für die eigene Sortimentsgestaltung liefern und Ausstellern den Zugang zu relevanten Handelspartnern im deutschen und zentraleuropäischen Möbelmarkt ermöglichen. Das Produktangebot ist breit gefächert. Genannt werden Polstermöbel, Wohnraummöbel, Schlafzimmermöbel und Matratzen, Küche und Speisezimmer, Tische und Stühle, Appartementmöbel, Klein- und Einzelmöbel, Kinder- und Jugendmöbel, Bad- und Sanitärmöbel, Heimtextilien, Accessoires, Licht und Lichtsysteme, Bodenbeläge, Wand- und Deckengestaltung sowie weitere Raumgestaltung.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag